

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rita Süßmuth

Präsidentin des Deutschen Bundestages a. D

Prof. Dr. Rita Süßmuth · Bundeshaus Platz der Republik 1 11011 Berlin

**Bundeshaus
Platz der Republik 1
11011 Berlin**

T (030) 227 – 77 99 8

F (030) 227 – 76 99 8

Email rita.suessmuth@bundestag.de

An die
Vereinten Nationen,
den Generalsekretär Ban Ki Moon
und
die Vereinigten Staaten von Amerika,
den Präsidenten Barack Obama
und
die Bundeskanzlerin
Dr. Angela Merkel

Berlin, 01.09.2013

Dringender Notruf

Betr.: Massaker an iranischen Flüchtlingen in Camp Ashraf / Die Vereinten Nationen, USA und EU müssen weitere Verbrechen verhindern

Exellenzen,

Seit Mitternacht wird Camp Ashraf von irakischen Truppen beschossen. Soldaten schießen auf die Bewohner und es werden Granaten auf das Lager abgefeuert. Dabei sind weite Teile des Eigentums der Bewohner in Brand gesteckt worden. Vor so einer Katastrophe haben wir die UN und USA mehrfach gewarnt. Leider folgten keine Schutzmaßnahmen. Die Vereinigten Staaten und die Vereinten Nationen hatten den Ashraf-Bewohnern in einem Viererabkommen Sicherheit garantiert.

Bisher sind 52 Todesopfer zu beklagen. Die Zahl steigt stündlich. Die verbrecherischen irakischen Soldaten nehmen Bewohner gefangen. Mindestens fünf von ihnen wurden die Hände am Rücken gefesselt und sie wurden mit Maschinengewehren ermordet. Bei den Erschiessungsoffer handelt es sich um Maryam Hosseini, Rahman Mannani, Saeed Akhavan, Hossein Rasouli und Ibrahim Saedi.

Camp Ashraf ist belagert. Die Bewohner werden massakriert und hingerichtet. Sofortiges Eingreifen ist dringend erforderlich.

Diesem von al-Maliki befohlenen Verbrechen können weitere folgen. Offensichtlich hat das iranische Regime, unter dessen Einfluss die Maliki-Regierung steht, es angesichts der Situation im Nahen Osten, eilig, die im Irak lebenden Mitglieder des iranischen Widerstandes zu vernichten. Auch Camp Liberty ist bedroht.

In dieser Situation ist der Einsatz der internationalen Gemeinschaft für unsere iranischen Freunde notwendig. Es bedarf der Intervention der Vereinten Nationen und der Vereinigten Staaten. Auf sie muss von der EU, von der kanadischen Regierung und von den europäischen Regierungen Druck ausgeübt werden. Das

Massaker muss gestoppt werden. Die Lager Ashraf und Liberty brauchen dringend den Schutz der Vereinten Nationen.

Wir fordern dringend die UN, USA, EU und die Bundesregierung auf, das blutige Massaker der irakischen Al-Maliki-Truppen in Camp Ashraf aufs Schärfste zu verurteilen und die in Ashraf und „Liberty“ lebenden Flüchtlinge schnellstens in sichere Länder zu bringen.

Weiter appellieren wir dringend an Sie, alles zu tun, damit schnellstens UN-Schutztruppe (Blauhelme) in den Camps Ashraf und „Liberty“ stationiert werden, um weitere vorhersehbare Massaker zu verhindern.

Hochachtungsvoll

Prof. Dr. Rita Süßmuth

Bundestagspräsidentin a.D.

Mitunterzeichner:

- Prof. Dr. Horst Teltschik
- Heribert Scharrenbroich, Staatssekretär a.D.
- Klaus Bresser
- Otto Bernhardt

Kopien an:

- Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert
- Präsident des Europäischen Parlaments Herr Martin Schulz
- UNHCR-Präsident, Prof. Antonio Guterres
- US Botschafter in Irak